

Weil Zuschüsse kaum höher werden, ein Schritt zur Selbsthilfe:

## **Kantorei von St. Marien gründet einen Förderkreis**

az Uelzen. Chormitglieder der Kantorei von St. Marien bangen um die finanzielle Zukunft. Angesichts der Ebbe in den Kassen von Kirche und Kommunen müssen sie befürchten, dass große musikalische Veranstaltungen fraglich werden. Sie haben deshalb den „Förderkreis der St.-Marien-Kantorei Uelzen e. V.“ gegründet. Sein ausschließlicher Zweck soll sein, aus Beiträgen und Spenden seinen Mitgliedern und Freunden die Mittel für größere Aufführungen beschaffen zu helfen. Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt nur 2,50 Mark monatlich. Wer Mitglied wird und/oder spendet, betreibt ein für Uelzens Musikleben wesentliches Stück Mäzenatentums.

Unter dieser Überschrift wurde im Februar 1983 in der Allgemeinen Zeitung erstmals von der Gründung des Förderkreises St.-Marien-Kantorei e.V. berichtet. Am 16. Februar 1983 hatten die Gründungsmitglieder den Uelzener Rechtsanwalt Georg Richter zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite standen Kantor Eginhard Köhler und Frau Erika Rehberg, Herr Richter war mit sehr viel Engagement an die Sache herangegangen. Es galt, die Spendenabzugsfähigkeit beim Finanzamt zu erreichen, eine Satzung zu formulieren und einen finanziellen Anfangsgrundstock zu legen. Leider verstarb Herr Richter bereits im Frühsommer 1984. - Im September 1984 wurde Frau Ellen Schulz, langjähriges Mitglied in der Kantorei, auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu seiner Nachfolgerin gewählt. Erneut gab es organisatorische Probleme, und eine Satzungsänderung war erforderlich. Seitdem läuft nun alles in inzwischen bewährter Weise.

Die Satzung umfasst 14 Paragraphen, Die beiden ersten sollen hier aufgeführt werden:

§ 1: Der Verein führt den Namen „Förderkreis der St.-Marien-Kantorei e.V.“ Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Uelzen einzutragen. Der Verein hat seinen Sitz in 3110 Uelzen 1, Taubenstraße 1.

§ 2: Zweck des Vereins: Der Verein fördert die kirchenmusikalischen Aufführungen der St.-Marien-Kantorei Uelzen und darüber hinaus alle öffentlichen kirchenmusikalischen Konzerte, an welchen die Kantorei mitwirkt. Er Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche Zwecke im Sinne der § 54 der Abgaben-

ordnung von 1977. Der Verein besteht auf demokratischer Grundlage. Inhalt dieser Satzung und die tatsächliche Verwirklichung der Ziele des Vereins müssen miteinander im Einklang stehen.

Die finanzielle Abwicklung der Förderkreisgelder läuft dankenswerterweise über Herrn Gehlken im Kirchenkreisamt. Alle Buchungen sind der Kontrolle der Rechnungsprüfers beim Landeskirchenamt unterstellt.

Seit Gründung des Fördervereins wurden nicht nur die großen kirchenmusikalischen Aufführungen finanziell mitgetragen, der Förderkreis übernahm auch die Kosten für besondere Kantaten-Gottesdienste. Die bisher größte Ausgabe entstand im Jahr 1986: Damals wurde ein Chorpodest angeschafft, an dessen Gesamtkosten in Höhe von DM 15.833,75 sich der Förderkreis mit DM 7.833,75 beteiligte. Dieses Chorpodest ist mittlerweile bei allen größeren musikalischen Veranstaltungen der Kantorei unentbehrlich geworden und alle sind dankbar für diese Anschaffung. Zum Aufbau sind zwar jedes Mal die Herren Bässe und Tenöre nötig; aber inzwischen weiß jeder, wo Hand anzulegen ist.

Die festen Mitgliederzahlen des Förderkreises bewegen sich zwischen 80 und 85. Dazu kommen Freunde und Sponsoren, die meist gezielt für besondere Vorhaben finanzielle Unterstützung gewähren. Wir versuchen bei jedem Konzert, durch Beilagen zu den Programmen neue Mitglieder zu werben. (Muster nebenstehend, Sie dürfen davon Gebrauch machen!).